

SOS-Kapseln für schnelle Notfallhilfe: Lückenfüller zeigen wies geht

Die Lückenfüller der Stadt Wedel machen sich stark für schnellere Hilfe im Notfall: Ab sofort können Nutzer des kostenlosen Lückenfüller-Angebots (jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Raum Wolgast im Rathaus Wedel) sich auch beim Ausfüllen des Notfall-Formulars von SOS-Dosen und -Kapseln helfen lassen. Die ehrenamtlichen, die besonders Senioren helfen, die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Erledigungen im Internet benötigen, erhielten bei ihrem letzten Treffen eine Einweisung in das SOS-Kapsel-Konzept.

SOS-Dosen oder Kapseln sind kleine Behältnisse, in denen ein Dokument mit den Gesundheitsdaten der Bewohner in der Seitentür im Kühlschrank deponiert wird. Aufkleber an der Wohnungstür zeigen den Rettungsdiensten im Notfall, dass Sie im Kühlschrank die SOS-Kapsel finden und so oft deutlich schneller die richtigen Rettungsmaßnahmen einleiten können. Das Konzept wurde in der Schweiz entwickelt und die Wahl des Lagerungsortes für die SOS-Dose fiel auf den Kühlschrank, weil der in jeder Wohnung vorhanden ist und schnell und sicher gefunden werden kann.

Anette Ott-Filenius und Beate Gambalat vom Pinneberger Kreisverband des Sozialverband Deutschland (SoVD), der selbst SOS-Dosen anbietet, erklärten den Ehrenamtlichen, worauf es beim Ausfüllen ankommt. Marcel Bauermeister, neuer Leiter des Seniorenbüros Wedel, kannte die Idee bereits aus Hamburg und hat über den Sozialverband VdK Hamburg ein erstes Set an SOS-Dosen zur Verfügung gestellt bekommen. Diese werden, so lange der Vorrat reicht, in der Sprechstunde der Lückenfüller, jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Raum Wolgast im Rathaus Wedel, an Interessierte abgegeben. Wer eine SOS-Kapsel bekommt, kann sich auch gleich vor Ort von den Ehrenamtlichen beim Ausfüllen des Datenblattes helfen lassen.

Hintergrund Lückenfüller:

Vom Seniorenbüro der Stadt Wedel ins Leben gerufen, steht bei den Lückenfüllern an jedem Donnerstag außer an Feiertagen jeweils ein Zweierteam der Ehrenamtlichen für Fragen und einfache Hilfestellungen wie dem Recherchieren von Informationen im Internet, einem Anruf in einem Callcenter oder dem Ausfüllen eines Formulars für Wedeler Einwohnerinnen und Einwohner bereit. Das Angebot ist kostenlos und an das Seniorenbüro Wedel angegliedert. So können Fälle, die zu schwierig für die Ehrenamtlichen sind, direkt an Gisela Rawald vom Seniorenbüro übergeben werden.



Die Ehrenamtlichen, die ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt haben, wurden vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. So ist es selbstverständlich, dass die Anliegen der Nutzer vertraulich behandelt werden. Eines kann das neue Angebot allerdings nicht leisten: „Die Lückenfüller sind keine Rechtsberatung und alle Beratungen und Informationen erfolgen bei aller Sorgfalt ohne Gewähr“, stellt das Seniorenbüro klar.

Einwohnerinnen und Einwohner, die sich mit einem Anliegen an die Lückenfüllerinnen und Lückenfüller wenden wollen, können an jedem Donnerstag (außer an Feiertagen) zwischen 15 und 17 Uhr auch ohne vorherige Terminabsprache in den Raum Wolgast im Wedeler Rathaus kommen. Das Lückenfüller-Team freut sich darauf, dann eine immer komplizierter werdende Welt etwas einfacher machen zu können.

Bildunterschrift:

SOS-Kapseln mit den richtigen Informationen können Leben retten. Die Lückenfüller der Stadt Wedel helfen beim Ausfüllen. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 6. Februar 2020

Mitteilung:

Stadt Wedel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sven Kamin

Tel. 04103 707 368

s.kamin@stadt.wedel.de